

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 43 (1996)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

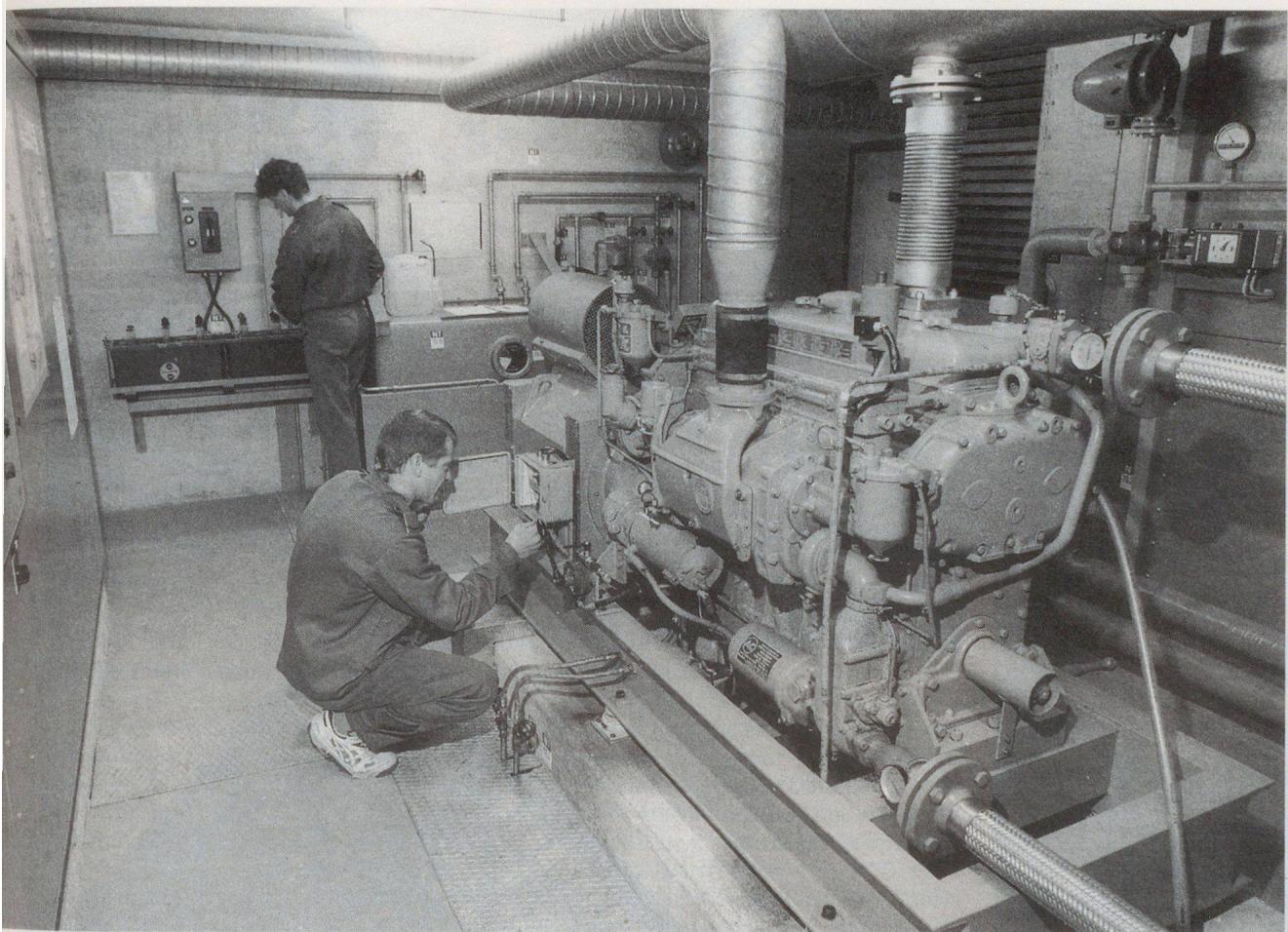
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Anlagewarte bei der Wartung des Notstromaggregats.

ökologisch nicht vertretbar ist», ergänzte Burri. Plötzlich ging das Licht aus, und ein Höllenlärm entwickelte sich. Pierre Wyss, Anlagewart Mechanik, setzte – nach der Motor- und Ölkontrolle – das Notstromaggregat in Betrieb. Sofort brannten wieder die Lampen. «Wir laufen jetzt auf Notstrom», erklärte Jean-Pierre Villard, Chef Anlagebetriebszug. «Der Motor muss monatlich kontrolliert werden, dies ist auf alle Fälle lohnend, da ein Notstromaggregat 120 000 – 160 000 Franken (je nach Leistung) kostet. Wir können ohne Hilfe von draussen 14 Tage lang mit 10 000 Litern Öl und mit 160 000 Litern Wasser auskommen. Pro Tag ist pro Person allerdings nur eine Ration von 15 Litern respektive 75 Litern für Kranke vorgesehen», ergänzte er. Zwei Spezialisten setzten neue Ladegeräte für die Batterien ein: «Diese müssen

unbedingt funktionstüchtig sein, damit die Telefonverbindung und Notlampen im Katastrophenfall auch ohne Strom funktionieren», informierte Villard weiter. Hundertprozentig gewartet wurden auch die sanitären Einrichtungen, der Operationssaal und Sterilisationsraum. Währenddem im Gewerbeschulhaus die OP-Lampe in der San Hist einen Wasserschaden aufwies, war in der Anlage Linde die Beleuchtung perfekt einsatzbereit. Überhaupt machte trotz kleinen Mängeln alles einen gepflegten Eindruck.

### Aderlass?

«Seit Jahren bemühen wir uns um eine gute Wartung. Wir verdienen dafür glatt fünf Sterne! Es wurde viel Geld investiert und dank der Milizwartung auch viel Geld

eingespart. Es geht nicht an, dass wir nun wegen den Weisungen (Sparmassnahmen) des Kantons Bern die Anlagen vernachlässigen müssen», beklagte sich Villard. Klar, dass die Ausgaben aller Kantone auf Sparflamme stehen. Die Zivilschutzanlagen aber werden immer älter, und der Wartungsaufwand zur Werterhaltung nimmt zu. Hat das Leitbild 95 zu einem Aderlass an geschultem und erfahrenem Anlagewartungspersonal geführt? Vorläufig sind in Biel keine Ansätze vorhanden.

«Natürlich ist die Gefahr gross, dass durch den Spareffekt jahrelang erarbeitetes Wissen in der Anlagewartung verloren geht», gab sich Zivilschutzkommissionspräsident André Vuille nachdenklich. Er hoffe aber, dass die Kontrollen und Jahreswartungen trotzdem noch «sehr gut» durchgeführt werden könnten. □



**PLANZER HOLZ AG**  
**6262 LANGNAU LU**

Schutzraum-Liegestellen und Zubehör  
Tel. 062 758 40 58, Fax 062 758 36 26

### SYSTEM PLANZER aus Schweizer Holz

Unschlagbar in Stabilität, Einfachheit. Alles verschraubt. Platzsparende Lagerung. Integrierbar in Kellertrennwände oder als Obstthürden aufbaubar.

**Achtung: Zivilschutzorganisationen** können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen.  
Rufen Sie uns an!